

Wurfsendung an sämtliche Haushalte

Kirchengemeinde Bargum
Der Gemeindebrief

Nr. 4/2023

Dezember 2023 - März 2024 AD



Weihnachten: „Das Licht scheint in der Finsternis“ (Johannes 1: 5)

Nachrichten und Termine

KiKiNa

Zu unserer Kinderkirche KiKiNa sind alle Kinder ab 4 Jahren herzlich eingeladen. Beim KiKiNa hören die Kinder Geschichten, singen, basteln, spielen und wachsen herein in das Leben der Kirchengemeinde und in den christlichen Glauben. Die Treffen dauern jeweils von 9:30 bis 12 Uhr und finden im Pastorat statt. Die nächste Termine sind:

2. Dezember

20. Januar

17. Februar

Nähere Informationen bei Pastor Johannes Steffen unter 04672/282.

Krippenspiel

Im Gottesdienst am Heiligabend um 16:15 Uhr wollen wir wieder ein Krippenspiel aufführen. Mitmachen können alle Kinder ab 5 Jahren. Die Probenstermine dafür sind: 28. 11., 5.12., 12.12., 19.12. jeweils um 17:00 Uhr in der Kirche; die öffentliche Generalprobe findet statt am 23. 12. um 10:30 Uhr. Wer mitmachen möchte, kann einfach zur ersten Probe kommen. Nähere Informationen bei Pastor Johannes Steffen unter 04672/282.



Es freut sich auf euch euer Krippenspielteam Marie Hansen, Hanna Hansen und Johannes Steffen.

Kino in der Kirche

Am Mittwoch, den 31. Januar, laden wir um 19:30 Uhr zu einem Kinoabend in die Kirche ein. Gezeigt wird der Film „Briefe an Gott“ aus dem Jahr 2010, der das Thema Gebete aufgreift, wie und ob Gott sie erhört. Im Anschluss an den Film wollen wir einen Gebetsbriefkasten in der Kirche aufhängen, in der jeder in Zeiten der geöffneten Kirche seine Briefe und Gebete an Gott, anonym oder mit Namen versehen, einwerfen kann. Auch einen virtuellen Gebetsbriefkasten auf unserer Homepage wollen wir dann eröffnen.

Telefongottesdienste

Weiterhin bieten wir in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Breklum Telefongottesdienste an. Beginn ist um 9:00 Uhr, einwählen kann man sich jeweils ab 8:45 Uhr. Die Einwahlnummer lautet : 0211 49 111 11, dann nach Aufforderung Konferenznummer eingeben: 17038#, dann nach Aufforderung PIN eingeben: 41443.

Telefongottesdienste finden statt am:

25. Dezember mit P. Steffen

28. Januar mit P. Frömming

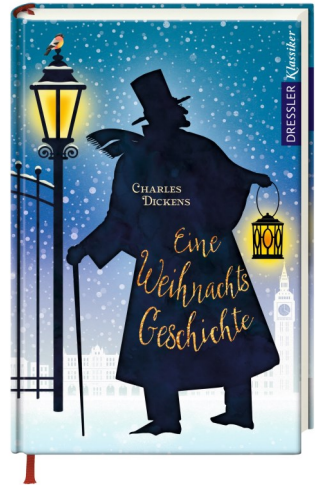
18. Februar mit P. Frömming

Musikalischer Adventsgottesdienst mit dem Bordelumer Chor

Wir freuen uns, im Advent schon zum zweiten Mal den Bordelumer Chor bei uns begrüßen zu dürfen. Am 3. Advent, den 17. Dezember, um 19:00 Uhr gestaltet der Chor einen musikalischen Abendgottesdienst mit, der uns mit fröhlichen und besinnlichen Stücken einstimmt auf diese besondere Zeit.

Gottesdienst mit Theaterstück am 6. Januar

Am Epiphaniastag, den 6. Januar, um 19:00 Uhr feiern wir wieder einen Gottesdienst mit Theaterstück. In diesem Jahr führen wir das berühmte Stück „Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens auf, das viele gewiss aus Kino und Fernsehen kennen. Im Anschluss verkauft unsere diesjährige Konfirmandengruppe Brot zugunsten von *Brot für Die Welt*, welches sie bei Bäcker Koch gebacken hat. Wir freuen uns, dass sich wieder eine gute Theatertruppe zusammengefunden hat und hoffen auf rege Beteiligung und eine volle Kirche und auf diese Weise einen schönen gemeinsamen Abschluss des Weihnachtsfestes.



Live-Radiogottesdienst aus der Bargumer Kirche

Am 18. Februar um 10:00 Uhr wird NDR 1 einen Radiogottesdienst aus der Bargumer Kirche live übertragen. Das ist für uns natürlich eine große Ehre und eine gute Chance, unsere Kirchengemeinde, ihre Menschen und ihre Botschaft einer enorm großen Öffentlichkeit zu präsentieren. Weil der Gottesdienst gerade auch im Radio umso besser wirkt, je mehr Menschen daran teilnehmen, würden wir uns freuen, wenn möglichst viele Menschen aus unserer Gemeinde an diesem Morgen in die Kirche kommen und an diesem Gottesdienst teilnehmen!



KIRCHE IM NDR

Öffnungszeiten im Kirchenbüro

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 9-12 Uhr, Sekretärin Renate Nissen

Weltgebetstag 2024 aus Palästina - Mitwirkende gesucht

Beim Weltgebetstag am 1. März 2024 geht es um „eine Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat“, wie es in der Gottesdienstliturgie heißt, die von christlichen Palästinenserinnen erstellt wurde. Eine Reise, die uns mitnimmt in ein Land mit langer Tradition und großer kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt, aber auch mit schwerwiegenden Konflikten, unter denen viele Menschen dort seit langem leiden.

Bereits 2017 auf der internationalen Weltgebetstags-Konferenz in Brasilien, ist das palästinensische Komitee ausgewählt worden, die Liturgie für 2024 zu schreiben. Die Veröffentlichung des Materials zur Vorbereitung des Weltgebetstages 2024 erfolgte bereits im September, noch vor den Geschehnissen am 7. Oktober 2023, welche die Situation im Nahen Osten dramatisch verändert haben. Der aktuelle Weltgebetstag stellt eine Herausforderung da, da der Nahostkonflikt sehr vielschichtig ist.

Der Vorstand des Weltgebetstages der Frauen in Deutschland teilt dazu mit, dass die Aussagen und Inhalte der Gottesdienstliturgie durch die aktuellen schrecklichen Ereignisse nicht unwahr oder unzutreffend geworden sind. Allerdings müssen Aspekte zur veränderten Situation berücksichtigt werden. Gleichzeitig ist es wichtiger denn je, den Gottesdienst zu begehen. Der Weltgebetstag ist seit seinem Bestehen seit fast 100 Jahren eine Bewegung des Friedensgebetes.

Die Verantwortlichen suchen nun nach Wegen, wie wir in unserem Anliegen - gerechter Frieden für alle Menschen - in dieser Kriegssituation in der Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2024 und am ersten Freitag im März 2024 entsprechen können.

Für alle Interessierte, die Lust haben, diesen Gottesdienst mit vorzubereiten: Das erste Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag findet am Dienstag, den 16. Januar 2024, um 19:30 Uhr im Bargumer Pastorat statt - kommt einfach vorbei!

Weitere Treffen nach gemeinsamer Vereinbarung. Infos bei Kirsten Ketelsen, Tel.: 04672-14 21.



Weltgebetstag

Gebet der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) für Frieden

Gott der Barmherzigkeit,
mit Dir weinen wir.
Juden wurden massakriert.
Unzählige sind an Leib und Seele verletzt.
Der Terror der Hamas bringt überall Leid.

Gott der Liebe,
wir bitten Dich, schau auf die Menschen im Heiligen Land,
Juden, Christen und
Muslime,
Israelis und Palästinenser,
die Lebenden und die Toten.

Gott des Friedens,
erinnere uns an Deine
Verheißung
und mach sie wahr,
dass unser Leben seinen Ausdruck finde
in
Schalom, Frieden,
Salam.
Amen



Noch einmal: Spendentag im Advent

Zusammen mit den Bargumer Dörpslüüd e.V. plant die Kirchengemeinde am 16. Dezember einen bunten adventlichen Nachmittag für Jung und Alt am und im Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen, Suppe und etlichen Aktivitäten. Der Erlös dieses Tages soll der Bredstedter Tafel zugutekommen. Unter anderem soll es dort eine Tombola geben. Wer als Privatperson oder auch als gewerblicher Betrieb dazu attraktive Preise, ebenfalls für Jung und Alt und alle Generationen, gerne auch Kinderspielzeug, beisteuern kann, wird gebeten, diese Preise zwischen dem 20. November und 2. Dezember im Pastorat abzugeben. Und wer gerne ehrenamtlich an dem Tag mitarbeiten möchte, darf sich ebenfalls gerne im Pastorat melden! Vielen Dank für alle Unterstützung.

Was ist der 28. Dezember?

Dezember

28

Was ist der 28. Dezember? Das ist nicht bloß „twüschen de Daag“, sondern auch ein kirchlicher Gedenktag. Dieser Gedenktag ist allerdings sehr unbekannt und passt eigentlich gar nicht zur festlichen Stimmung der Weihnachtstage. Es ist der „Tag der unschuldigen Kinder“, an dem wir zurückerinnern an den Kindermord in Bethlehem. Denn, so erzählt uns das Matthäusevangelium, als der machtgerige König Herodes durch die heiligen drei Könige Wind davon bekommen hatte, dass in Bethlehem der „neugeborene König der Juden“, wie ihn die drei Könige nannten, zur Welt gekommen war, da fürchtete Herodes um seine Macht und witterte in diesem neugeborenen Kind einen gefährlichen Konkurrenten. Und so schickte er seine Truppen los mit dem Befehl, alle Jungen in Bethlehem, die zwei Jahre oder jünger waren, zu töten. Das war ein ebenso grausames wie sinnloses Gemetzel, denn Jesus war mit seinen Eltern kurz vorher nach Ägypten geflohen.

Aber das Leid dieser Kinder und ihrer Familien soll durch diesen Gedenktag am 28. Dezember nicht vergessen sein, bei Gott sowieso nicht, aber auch nicht bei uns Menschen. Und für mich zeigt dieser Gedenktag auch, dass Jesus in diese Welt kommt so, wie sie ist. Und sie ist eben leider auch voller Krieg, Mord und Grausamkeit - gerade wieder schrecklich zu erleben, wo ganz in der Nähe von Bethlehem beim Überfall der Hamas jüdische Kinder und sogar Babys getötet wurden. In diese gefährliche Welt kommt Jesus hinein, und wenn er auch als Baby gerade noch entkommt, so erliegt er als gerade mal 30-Jähriger dann doch der Gewalt, als er am Kreuz stirbt.

Und das zeigt für mich: Das, was wir zu Weihnachten feiern, dass Gott mit seinem Licht in diese Welt kommt, ist nicht nur etwas für behagliche und gemütliche Stunden an den Feiertagen, was dann aber nicht für das wirkliche Leben mit seinen harten Realitäten taugt, sondern gerade auch für das Leben in Zeiten voller Angst und Dunkelheit.

Denn gerade dieses Leben teilt Gott in Jesus mit uns, gerade in die Dunkelheiten, Ängste und Grausamkeiten hinein leuchtet das Licht, das wir zu Weihnachten feiern. Und christlicher Glaube sagt, dass dieses Licht stärker ist als alle Gewalt, Angst oder Dunkelheit, dass dieses Licht am Ende triumphieren wird.

Und so wünsche ich uns, dass wir das weihnachtliche Licht nicht womöglich schon twüschen de Daag oder Anfang des neuen Jahres vergessen, sondern dass wir uns davon erleuchten lassen und den Weg weisen lassen im ganzen neuen Jahr, an hellen und an dunklen Tagen.

Ihr Pastor Johannes Steffen

Gedicht zum „Tag der unschuldigen Kinder“

Zu Bethlehem am selben Tage,
Da Joseph mit dem Kind geflohen,
Erhebet sich Geheul und Klage,
Da jammern Frauen, Würger drohen,
Und gehn, wie Tiger in der Wüsten,
Auf Raub mit mörderischem Mute;
Da mischet an der Mutter Brüsten
Die Milch sich mit des Säuglings Blute.

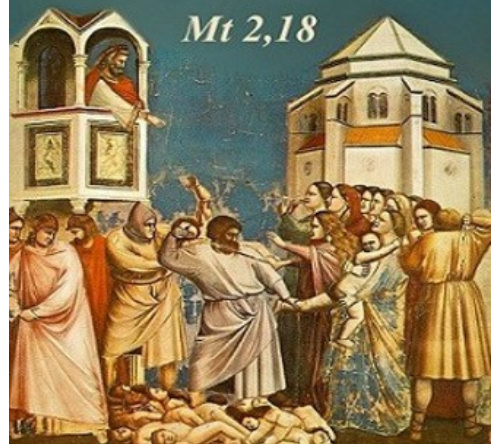
Doch des Herodes Henkersknechte,
So sicher sie auch spä'h'n und schlagen,
Sie treffen nimmermehr das rechte:
Das wandert sänftiglich getragen. –
In seinen Traum am Mutterherzen
Verirrt sich nicht der Mörder Toben;
Es ist ein Kind, zu andern Schmerzen
Und andrem Sterben aufgehoben.

Ein Mann, wird er das Land durchwandeln,
Und Zeichen tun und göttlich lehren,
Mit seinem Wort, mit seinem Handeln
Zum Himmelreiche viel bekehren,
Zu einem Reich, vor dem kein König
Den Thron mit Morde braucht zu wahren,
Zu einem Reich, dem untertänig
Nur Seelen sind und Engelschaaren.

Er aber, dieses Reiches Gründer,
Er wandelt nicht den Weg zum Throne,
Er geht den Weg verdammter Sünder,
Von Dornen trägt er eine Krone.
Er wird am Kreuz den Fluch der Erde,
Die Welt erlösend, göttlich büßen;
Den Geist durchbohrt von einem Schwerte
Steht seine Mutter ihm zu Füßen.
Von Gustav Benjamin Schwab (1792-1850)

*Ein Geschrei war in Rama
zu hören, lautes Weinen
und Klagen: Rahel weinte
um ihre Kinder und wollte
sich nicht trösten lassen,
denn sie waren dahin.*

Mt 2,18



Brot für die Welt - Bericht aus Kenia

Bericht von Pauline Maiyo, 47 Jahre alt, aus Kenia, Teilnehmerin an einem Projekt einer Partnerorganisation von Brot für die Welt:

Früher hatten mein Mann und ich ständig Streit: Sollen wir Essen kaufen oder Saatgut? Sollen die Kinder zur Schule gehen oder aufs Feld? Immer ging es ums Geld, weil wir so wenig davon hatten. Um mit drei Kindern über die Runden

zu kommen, haben wir auf den Feldern anderer Leute gearbeitet. Mehr schlecht als recht hat sich mein Mann nebenher um unseren eigenen Acker gekümmert. Aber das brachte nicht viel, er war ja kaum dort.

Dank des Projektes haben wir diesen Teufelskreis durchbrochen: Wir kennen jetzt viele verschiedene Anbaumethoden. Und mein Mann und ich sind heute gemeinsam für die Landwirtschaft und die Haushaltsplanung zuständig. Dank der Spar- und Kreditgruppe konnten wir Saatgut kaufen und unseren Hof erweitern. Dort wachsen jetzt Maniokbüsche, Obst, Gemüse und Kaffee. Von dem Ertrag konnten wir sogar Vieh kaufen: eine Kuh, drei Ziegen und 22 Hühner. Neulich hat die Kuh drei Kälber geworfen, so bauen wir uns nach und nach etwas auf. Schulgeld ist nun kein Problem mehr für uns – und vor Kurzem haben wir ein zusätzliches Feld gepachtet, um noch mehr Mais anbauen zu können. Endlich herrscht bei uns Frieden. Streit wegen Geld hatten mein Mann und ich schon lange nicht mehr.



Helfen Sie helfen.

Spendenkonto: Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Gruß von der neuen Bischöfin N. Steen an die Kirchengemeinden

Liebe Geschwister,
als neue Bischöfin im Sprengel Schleswig und Holstein grüße ich Sie sehr herzlich aus Schleswig.

Mein Einführungsgottesdienst am 5. November hat mir viel Rückenwind und Segensstärkung für meine neue Tätigkeit als Bischöfin gegeben. So viele Menschen waren in den Schleswiger Dom gekommen und zeigten mir: Wir alle sind gemeinsam Kirche, so verschieden wir auch sind.

Deshalb möchte ich Ihnen etwas von der Stärkung, die ich bei meiner Einführung erleben durfte, weitergeben. Der von mir ausgeteilte Segen Gottes – er gilt auch Ihnen! Bleiben Sie behütet und hoffnungsvoll in diesen aufwühlenden Zeiten. Gott lässt uns nicht allein. Sie nicht und mich nicht.

In meiner Predigt stand ein Satz aus Jesu Bergpredigt im Mittelpunkt: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen“. (Mat 6, 33)

Die grausamen Kriege, der leider wieder wachsende Hass gegen Jüdinnen und Juden in unserem Land, die Katastrophen im Zusammenhang mit dem Klima, dieses und mehr besorgt, besetzt und ängstigt viele von uns.

Hier hinein spricht Jesu Wort. Nicht um unsere Ängste klein zu reden, sondern um uns zu erinnern: Gott ist da, sein Reich ist mitten unter euch. Verstrickt euch also nicht im Vordergründigen, so mächtig es auch zu sein scheint. Sondern richtet euer Augenmerk auf ihn und schenkt ihm Vertrauen, dass er es gut meint mit euch und der Welt und dass das große Schalom, dieser umfassende Friede, die Gerechtigkeit, die alle Menschen ins Recht setzt, möglich ist und bleibt.

Gerade jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit wird das noch einmal ganz deutlich. Zum Kind in der Krippe kommen die unterschiedlichsten Menschen. Es schafft zwischen ihnen eine Verbindung, die etwas von dem großen Frieden, dem Schalom, aufleuchten lässt. Nehmen wir dieses Leuchten mit in unsere Häuser und Herzen, um es weiterzugeben an die, die es noch nötiger haben als wir.

Seien Sie behütet und gesegnet,
Ihre Bischöfin Nora Steen

Termine der Landjugend

- 30.11. Kekse backen bei Bäcker Koch
- 25.12. Weihnachtsball
- 06.01. Boßeln
- 26.01. Jahreshauptversammlung
- 08.02. Bowlen





Getauft wurden:



- AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NICHT IM INTERNET EINSEHBAR

Getraut wurden:



- AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NICHT IM INTERNET EINSEHBAR

Beerdigt wurden:



- AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NICHT IM INTERNET EINSEHBAR

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16: 14 = Jahreslosung 2024 AD)

Viel Glück und viel Segen

- AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NICHT IM INTERNET EINSICHTBAR

„Nicht alle unsere Wünsche, aber alle seine Verheißungen erfüllt Gott.“
(Dietrich Bonhoeffer)

Wenn Sie keinen Eintrag Ihrer Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Geburtstage oder Bilddokumente wünschen, teilen Sie dies bitte dem Kirchenbüro mit!

Impressum: Gemeindebrief 4/2023 Hg. von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bargum, Dörpstraat 39, 25842 Bargum, Tel. 04672/282, Fax 04672/777559 V.i.S.d.P.: Johannes Steffen Auflage: 380 Stück



Unsere Gottesdienste Von Advent - Februar

03.12., 9:30	Gottesdienst zum 1. Advent	P. Steffen
17.12., 19:00	Musikalischer Gottesdienst zum 3. Advent mit dem Bordelumer Chor	P. Steffen
24.12., 16:15	Christvesper mit Krippenspiel	P. Steffen
24.12., 22:30	Besinnliche Christmette	P. Steffen
25.12., 9:00	Telefongottesdienst	P. Steffen
26.12., 18:00	Plattdeutscher Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	P. Steffen
31.12., 16:00	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl	P. Frömming
06.01., 19:00	Gottesdienst zum Abschluss des Weihnachtsfestes mit Theaterstück	P. Steffen
21.01., 9:30	Gottesdienst	P. Steffen
28.01., 9:00	Telefongottesdienst	P. Frömming
04.02., 9:30	Gottesdienst	P. Steffen
14.02., 19:00	Gottesdienst zum Aschermittwoch mit Abendmahl	P. Steffen
18.02., 10:00	Radiogottesdienst, übertragen auf NDR 1	P. Steffen

Gruppen in unserer Gemeinde

Gitarrengruppe: jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Pastorat
(*Imke Steffen, Tel. 04672/282*)

Kinder: Spielkreis für Kinder von 0-4 Jahren (mit Eltern)
Donnerstags 9.30 - 11 Uhr im Gemeindehaus (*Jasmin Müller
Tel. 0160/97724330*)

Kinderchor Bargumer Lerchen (*ruht zur Zeit*)

KiKiNa – Kinderkirche für Kinder ab 4 J. (*Pastor Steffen, Tel.
04672/282*)

Frauenkreis: Am 2. Mittwoch des Monats um 14.30 Uhr im Pastorat
(*Frieda Gimm, Tel. 04672/468*)

Seniorenkreis: Am 1. Mittwoch im Monats um 15.00 Uhr im Gemeindehaus
(*Karin Sönksen, Tel. 04672/1010*)

Essen in
Gemeinschaft: Am 4. Mittwoch im Monat um 11 Uhr im Gemeindehaus.
Anmeldung bei *Karin Sönksen Tel. 04672/1010*